

DEPARTMENT

SOZIALE ARBEIT

PROJEKTWOCHE

30. November – 04. Dezember

Vorträge, Diskussionen, Seminare, Workshops,
Fachtagungen, Exkursionen und vieles mehr!

Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Michael Winkler:
"Inklusion zwischen Gesellschaftskritik und pädagogischer Arbeit"

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN
Alexanderstrasse 1 / 20099 Hamburg / Barrierefreier Zugang

Aktuelles Programm und Kontakt:
projektwoche-soziale-arbeit@haw-hamburg.de



30. November 2020 -4. Dezember 2020

Montag, 30. November

- 10:00 - 12:00 Eröffnungsvortrag: "Inklusion zwischen Gesellschaftskritik und pädagogischer Arbeit" mit Prof. Dr. Michael Winkler
- 13:00 - 15:30 Digitalisierung in der Sozialen Arbeit - Hilfe wir digitalisieren uns!
- 13:00 - 15:00 "How I learned to stop worrying and started to love the Bundeswehr" - Wie die Bundeswehr gesellschaftliche Missstände ausnutzt und warum Krieg keine Lösung ist
- 16:00 - 18:00 "Social Connection" während "Social Distancing" - Neu an der HAW?, Neu in Hamburg? Wer, Wo, Was?

Dienstag, 1. Dezember

- 10:00 - 17:00 Einführung in die analoge Schwarzweißfotografie und die Entwicklung im Fotolabor
- 10:00 - 12:00 "Social Connection" während "Social Distancing" - Studienorga und Studentensmaltalk
- 12:00 - 14:30 Mental Health Games und Gamification
- 14:00 - 16:00 Die umstrittene Wirksamkeit von Antidepressiva
- 14:30 - 22:00 Ran an die aufgeschobenen Hausarbeiten! Wieder ins Schreiben kommen – gemeinsamer Austausch zu Schreibschwierigkeiten – individuelle Beratung
- 16:00 - 18:00 Offene Sitzung des FSR Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik
- 17:00 - 18:30 „Erziehungshilfen in Hamburg unter den Bedingungen der Pandemie“ Vortragsreihe zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Hilfen zur Erziehung in
- 18:00 - 20:30 Film - Vincennes- Die revolutionäre Uni
- 19:00 - 22:00 Ein feministisches Erzählcafé: „Eine Frau ist eine Frau* ist eine – was noch mal?

Mittwoch, 2. Dezember

- 10:00 - 17:00 Einführung in die analoge Schwarzweißfotografie und die Entwicklung im Fotolabor
- 10:00 - 12:00 Junge Menschen in Corona-Zeiten - Vortrag mit Diskussion
- 11:00 - 11:45 In Bewegung kommen
- 12:00 - 14:00 Stammtisch Soziale Arbeit zu Thema "In welcher „Zeit“ leben wir eigentlich?"
- 14:00 - 18:00 Karl Marx: "Das Kapital" - eine Anregung in Pandemie-Zeiten
- 18:00 - 20:00 "Social Connection" während "Social Distancing" - Lerngruppensuche für alle Module

Donnerstag, 3. Dezember

- 10:00 - 17:00 Analoge Schwarzweißfotografie und Dunkelkammerarbeit für Fortgeschrittene
- 10:00 - 12:00 "Social Connection" während "Social Distancing" - Digitales Lernen Life Hacks
- 12:00 - 14:30 Theorie Café - Soziale Arbeit jenseits des Mainstreams
- 15:30 - 18:30 Wie ist eigentlich die Verschwörungstheorie bei den Anhänger*innen von "Querdenken" konstruiert?
- 17:00 - 18:30 „Oh, wir haben einen Virus“ – Stationäre Jugendhilfe in der Pandemie: Herausforderungen, Pioniergeist, Kreativität, Belastung, Verzweiflung – was bleibt danach?

Freitag, 4. Dezember

- 10:00 - 12:00 "Social Connection" während "Social Distancing" - Studieren digital mit Kindern oder anderen Herausforderungen der Survival-Austausch
- 12:00 - 15:30 Das Ethik-Café der AG „Ethik in der Sozialen Arbeit“

MONTAG, 30.11.2020

10:00–12:00 Uhr Eröffnungsvortrag: "Inklusion zwischen Gesellschaftskritik und pädagogischer Arbeit"

Als eindeutig lässt sich die aktuelle Entwicklung von Inklusion gegenwärtig gewiss nicht bezeichnen: Für die einen scheint das Thema in den Hintergrund gedrängt, die anderen sehen eine Erfolgsgeschichte - etwa bei der Reform des SGB VIII. Dieser Widerspruch überrascht kaum. Denn das einfach klingende Schlagwort Inklusion steht für eine lange, spannende Entwicklung, die zuletzt einen international geschärften Blick verlangt. Im ersten Teil meines Vortrags versuche ich diese und das Anliegen von Inklusion zu verdeutlichen, übrigens hier schon in den unterschiedlichen Perspektiven von Politik und Pädagogik. Der zweite Teil spitzt dies in einer gewagten These zu. Sie lautet: Das gute Anliegen der Inklusion hat sich in die Ideologie einer Gesellschaft verwandelt, die ständig und systematisch Ausgrenzung erzeugt. Vielleicht sollte man daher nicht über Inklusion, sondern über Solidarität reden. oder über Pädagogik. Denn - so erinnert der dritte Teil - alle Pädagogik, die der frühkindlichen Bildung ganz besonders, hat immer beides im Blick: Einerseits die Individualität und Eigenart eines Kindes, Heterogenität also, andererseits seine Befähigung, in Gesellschaft und Gemeinschaft zu leben und diese wirksam mit zu gestalten. Gegenüber einer vereinfachten Sicht auf Inklusion plädiere ich also dafür, in aller Pädagogik dialektisch zu denken.

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

<https://us02web.zoom.us/j/87968519566?pwd=V0RMZnYraHcveTdYMkFwK1NvbM9lZz09>

Meeting-ID: 879 6851 9566

Kenncode: 7TPTpV

Veranstalter*in/ Department Soziale Arbeit/Projektwoche

Referent*in: Prof. Dr. Michael Winkler

Raum: Digital per Zoom

MONTAG, 30.11.2020

10:00–12:00 Uhr Eröffnungsvortrag gemeinsam in der Versammlungsstätte streamen

Wir wollen uns den Eröffnungsvortrag gemeinsam in der Versammlungsstätte anschauen und anschließend dazu ins Gespräch kommen.

Da Präsenzveranstaltungen aktuell nur in einem geschützten Rahmen stattfinden dürfen, ist die Teilnahme in Präsenz nur für HAW-interne Personen mit Anmeldung im [EMILraum: Projektwoche Soziale Arbeit](#) möglich.

Externe Personen können gerne digital per Zoom teilnehmen, siehe Link auf der vorherigen Seite!

Veranstalter*in FSR Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

Raum: Versammlungsstätte

MONTAG, 30.11.2020

13:00–15:30 Uhr Digitalisierung in der Sozialen Arbeit - Hilfe wir digitalisieren uns!

Digitalisierung ist zum Synonym für die Digitale Transformation unserer Gesellschaft geworden. Während in den Zehner-Jahren es noch primär um eine allgemeine Erkundung und Nutzung mobiler Geräte und neuer Services ging, lässt sich nun eine Ausreifung von Systemen und Verschmelzung zwischen der Realen und Digitalen Welt beobachten. Die "Errungenschaften" des digitalen Zeitalters, d.h. die, die wir schon kennen und die, die noch dazu kommen, beeinflussen alles was wir tun in einem so signifikanten Maße, dass sich niemand dem entziehen kann. Auch nicht beruflich!

Mein Ziel ist das Verständnis dafür zu schärfen "Was Digitalisierung im Kontext Sozialer Arbeit bedeutet" Dazu möchten wir zunächst vereinbaren wo wir stehen und wo wir hin (wollen?) sollten. Begriffe wie Zugangsbarrieren, Vernetzung, (Ent)Bürokratisierung, Prozessoptimierung oder Ökonomisierung finden sich in vielen Fachtexten wieder, welche sich mit dem Thema befassen. Doch welche Chancen und Möglichkeiten ergeben sich daraus für die Praxis in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen und was sind potenzielle Gefahren? Was gibt es bereits für Projekte und Ideen, können wir davon lernen und was bedeutet das alles eigentlich für uns als Sozialarbeitende?

Lasst uns diese Fragen gemeinsam erarbeiten.

Link: <https://fairmeeting.net/HAW-ProWo2020>
Passwort: prowo20

Bitte per Chrome, Firefox, Edge, Opera oder Chromium beitreten. (Apple hat in Safari keine WebRTC Unterstützung inkludiert, weshalb es hier zu Problemen kommt.)

Veranstalter*in/

Referent*in: Philipp Fode, Studierender des Studiengangs BaSa

Veranstaltungsort: Fairmeeting (Jitsy)

MONTAG, 30.11.2020

**13:00–15:00 Uhr “How I learned to stop worrying and started to love the Bundeswehr.”
Wie die Bundeswehr gesellschaftliche Missstände ausnutzt und warum Krieg keine Lösung ist**

Jeder weiß, wie Kriegspropaganda aussieht: Bärtige Männer zeigen auffordernd auf Dich, heroische Akte von Soldaten werden inszeniert und der Ruhm für das Vaterland zu sterben wird heraufbeschworen. Wenn man allerdings auf seine Bahn wartet und freundlich lächelnde junge Menschen einen von einer Plakatwand angrinsen, gepaart mit dem Angebot man könne bei der Bundeswehr Geld verdienen und einen Sinn im Leben finden, passt das nicht so ganz in unser Bild. 2011 wurde die Wehrpflicht ausgesetzt. Seitdem musste die Bundeswehr eine PR-Maschinerie auf die Beine stellen, die in der Lage ist, jungen Leuten den Job bei der Bundeswehr als etwas verkaufen, was er nicht ist. Denn freiwillig in den Krieg zieht heute kaum noch jemand. In dieser Veranstaltung wird es darum gehen, wie die Bundeswehr auf gesellschaftliche Probleme (Pandemie, Arbeitslosigkeit, Unsicherheit, Vereinzelung und Unterfinanzierung von ziviler Forschung) reagiert und sie ausnutzt. Besonders im Fokus stehen Bilder von Gesellschaft, Ökonomie und Individuum, die in der Bundeswehr-Propaganda transportiert werden.

Da Präsenzveranstaltungen aktuell nur in einem geschützten Rahmen stattfinden dürfen, ist die Teilnahme in Präsenz nur für HAW-interne Personen mit Anmeldung möglich. Wir bitten um eine **Anmeldung** im [EMILraum: Projektwoche Soziale Arbeit](#)

Teilnahme per Zoom ist für alle möglich:
<https://haw-hamburg.zoom.us/j/93105867901>
Meeting-ID: 931 0586 7901

Veranstalter*in: Wissenschaft trotz(t) Krise (u.a. Corinna Heinbockel, Johanna Zimmermann, Lutz Lorenz)

Referent*innen: Liam, BoB - Bildung ohne Bundeswehr

Raum: Versammlungsstätte

MONTAG, 30.01.2020

16:00–18:00 Uhr "Social Connection" während "Social Distancing" - Neu an der HAW?, Neu in Hamburg? Wer, Wo, Was?

„Social Connection“ während „Social Distancing“ ist eine Serie von Veranstaltungen, die unsere Raucherpausen-Gespräche, unser Seminar-Geplapper und unseren Erfahrungsaustausch unter Kommiliton*innen wiederherstellen soll. Gerade wer neu an unserem Department ist, sollte eine Möglichkeit bekommen an „Insiderinformationen“ heranzukommen, die in keinen Vorlesungsverzeichnissen oder Modulhandbüchern stehen. Hierbei ist es uns wichtig, dass ein semesterübergreifender Austausch entsteht.

Wir appellieren hierbei an all die HAW-Profis sich ausdrücklich zu den jeweiligen Expertenthemen einzuschalten. Dies ist auch ein Appell an alle, die sich verloren fühlen, und in Zeiten von covid19 Schwierigkeiten haben, an der hauptsächlichen „Online-Lehre“ teilzunehmen. Wählt euch ein, habt keine Scheu eure Fragen zu stellen!

Denn studieren ist nicht nur das Absolvieren von Modulen, sondern auch der zwischenmenschliche Kontakt, sowie das gemeinsame Bewältigen des Studienalltags.

Diese Veranstaltungen sind ausschließlich für Studierende, mehr zu den einzelnen Themen im MS Teams-Kanal.

Die Themen:

- Mo** - Neu an der HAW?, Neu in Hamburg? Wer, Wo, Was?
- Di** - Studienorga und Studentensmaltalk
- Mi** - Lerngruppensuche für alle Module
- Do** - Digitales Lernen Life Hacks
- Fr** - Studieren digital mit Kindern oder anderen Herausforderungen der Survival-Austausch

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

[HIER CLICKEN](#)

Noch schneller rein? CODE: jo463cc

Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

Veranstalter*in/

Referent*innen: Projektwochen-Team

Veranstaltungsort: Digital per MS Teams

DIENSTAG, 01.12.2020

10:00–17:00 Uhr Einführung in die analoge Schwarzweißfotografie und die Entwicklung im Fotolabor

In einem eintägigen Workshop lernt ihr den Umgang mit der analogen Spiegelreflexkamera kennen. Ihr werdet auf einem Schwarzweißfilm Aufnahmen erstellen und den Film anschließend selbst entwickeln. Danach fertigt ihr im Fotolabor Vergrößerungen von euren Negativen an. Mit diesem Wissen könnt ihr dann in Zukunft das Fotolabor des Audiovisuellen Medienzentrums selbstständig nutzen.

Es können aufgrund von den aktuellen Bedingungen maximal 2 Personen an diesem Workshop teilnehmen. Bitte denkt an eure Maske. Wer kann, bringt bitte eine analoge Fotokamera mit. Wer keine hat, kann sich eine bei uns ausleihen. Filme und Fotopapier werden von uns kostenfrei gestellt.

Aufgrund der Chemikalien ist von der Teilnahme in Schwangerschafts- und Stillzeiten abzuraten.

Wir bitten um eine **Anmeldung** im [EMILraum: Projektwoche Soziale Arbeit](#)

Veranstalter*in/

Referent*innen:

Veranstalter: AVMZ

Julia Kneuse, Lehrende

Veranstaltungsort:

Raum 1.22 und 1.23

DIENSTAG, 01.12.2020

**10:00–12:00 Uhr "Social Connection" während "Social Distancing" –
Studienorga und Studiensmaltalk**

„Social Connection“ während „Social Distancing“ ist eine Serie von Veranstaltungen, die unsere Raucherpausen-Gespräche, unser Seminar-Geplapper und unseren Erfahrungsaustausch unter Kommiliton*innen wiederherstellen soll. Gerade wer neu an unserem Department ist, sollte eine Möglichkeit bekommen an „Insiderinformationen“ heranzukommen, die in keinen Vorlesungsverzeichnissen oder Modulhandbüchern stehen. Hierbei ist es uns wichtig, dass ein semesterübergreifender Austausch entsteht.

Wir appellieren hierbei an all die HAW-Profis sich ausdrücklich zu den jeweiligen Expertenthemen einzuschalten. Dies ist auch ein Appell an alle, die sich verloren fühlen, und in Zeiten von covid19 Schwierigkeiten haben, an der hauptsächlichen „Online-Lehre“ teilzunehmen. Wählt euch ein, habt keine Scheu eure Fragen zu stellen!

Denn studieren ist nicht nur das Absolvieren von Modulen, sondern auch der zwischenmenschliche Kontakt, sowie das gemeinsame Bewältigen des Studienalltags.

**Diese Veranstaltungen sind ausschließlich für Studierende,
mehr zu den einzelnen Themen im MS Teams-Kanal.**

Die Themen:

- Mo** - Neu an der HAW?, Neu in Hamburg? Wer, Wo, Was?
- Di** - Studienorga und Studentensmaltalk
- Mi** - Lerngruppensuche für alle Module
- Do** - Digitales Lernen Life Hacks
- Fr** - Studieren digital mit Kindern oder anderen Herausforderungen der Survival-Austausch

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

[HIER CLICKEN](#)

Noch schneller rein? CODE: jo463cc

Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

Veranstalter*in/

Referent*innen: Projektwochen-Team

Veranstaltungsort: Digital per MS Teams

DIENSTAG, 01.12.2020

12:00–14:30 Uhr Mental Health Games und Gamification - Unterstützung in der Bewältigung von Alltag und Krisen?

Die Darstellung psychischer Erkrankungen in Videospielen fand lange Zeit größtenteils negativ und stigmatisierend statt. Inzwischen gibt es jedoch eine Reihe von Spielen, die psychische Erkrankungen realistischer darstellen und potentiell eine Hilfe für Betroffene darstellen sollen. Von ihren Entwickler*innen werden diese Spiele teilweise auch als künstlerische Auseinandersetzung mit Erlebtem bezeichnet.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden wir über aktuelle Beispiele für Mental Health Games sprechen sowie über Gamification - die Übertragung von Spielelementen in einen spielfremden Kontext, z. B. indem alltägliche Dinge wie einkaufen oder putzen in eine spielerische Herausforderung verwandelt werden. Hierbei sollen auch Stimmen von Entwickler*innen und Spieler*innen einbezogen werden. Anschließend möchte ich mit Ihnen und euch diskutieren, welche Chancen und Herausforderungen darin auch für die Soziale Arbeit liegen können.

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

<https://teams.microsoft.com//channel/19%3a509660ec8ef641bf9811f3b871b6216a%40thread.tacv2/Allgemein?groupId=3386ca5b-0f10-4b1d-8e63-a5b317812667&tenantId=38d63075-6a27-4ec4-95f9-473f5ef2f1b5>

Durch den folgenden MS-Teams-Code kommen Sie direkt zur Veranstaltung: **b4yt5vv**

Veranstalter*in/

Referent*innen:

Katharina Scholz-
Studentin Master Soziale Arbeit

Veranstaltungsort:

Digital per MS Teams

DIENSTAG, 01.12.2020

14:00–16:00 Uhr Die umstrittene Wirksamkeit von Antidepressiva (Vortrag)

Depression sei eine 'Volkskrankheit', so heißt es gelegentlich, und die Zahl der Betroffenen nehme stetig zu. Jede*r von uns ist ihren wenig spezifischen Symptomen schon begegnet und gerade Adressat*innen Sozialer Arbeit leben oft unter Bedingungen, in denen sie vermehrt zu finden sind.

Antidepressiva sind die gängige Antwort auf Depressionen. Aktuell werden in Deutschland 1,5 Milliarden Tabletten pro Jahr verordnet, siebenmal so viele wie vor 30 Jahren. Doch wie (sehr) helfen sie? Woher rührt die vermehrte Antidepressiva-Gabe, welche Aussagen machen wissenschaftliche Studien und welche Empfehlungen geben medizinische Leitlinien?

Kritisch, anschaulich und gut verständlich geht Dr. Hengartner in seinem Vortrag diesen Fragen nach: auf Basis von Studien- und Metastudien, der Analyse von einschlägigen Behördendaten, Fachliteratur und den Erfahrungen von Betroffenen. Zwischendurch und im Anschluss ist Zeit für Diskussion und Kontroverse – zu den Inhalten des Vortrags und zu der Frage, was die Befunde für Tätige in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik bedeuten können.

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

<https://us02web.zoom.us/j/81187990225?pwd=eXlJL1BwZ0ZuWUo5V2NDMEd0eHZrQT09>

Meeting-ID: 811 8799 0225

Kenncode: 3k35Af

Veranstalter*in/ Florian Wichers, Studierender des Studiengangs BASA
Referent*in: Dr. Michael Hengartner, Dozent für Psychosoziale Medizin an der Zürcher HAW (Schweiz)
Raum: Digital per Zoom

14:30–22:00 Uhr Ran an die aufgeschobenen Hausarbeiten! Wieder ins Schreiben kommen – gemeinsamer Austausch zu Schreibschwierigkeiten – individuelle Beratung

Teil 1 14:30–16:30 (mit Pause) Teil 2 16:30–22:00

Schreiben kann gerade in „Corona-Zeiten“ ein verdammt einsamer Prozess sein. Und manchmal erscheint die Aufgabe, eine Hausarbeit oder eine BA-Thesis zu produzieren, unlösbar. „Wie gehe ich am besten vor, wenn ich einen Text schreiben muss und überhaupt nicht in den Schreibfluss komme?“ Die Online-Schreibwerkstatt soll Ihnen helfen, den Prozess des Schreibens zu durchschauen. Wir schaffen einen gemeinsamen Raum zum Austausch über Blockaden, um Fragen zu einem konkreten Schreibproblem zu stellen und um konzentriert an einem aktuellen Schreibvorhaben zu arbeiten.

Und das erwartet Sie am Dienstag: – Gemeinsamer Austausch 14:30–15:30 & 15:45–16:30 – wir treffen uns zum Live-Zoom und analysieren mit Ihnen gemeinsam typische Schwierigkeiten und Ideen, Ihnen zu begegnen. – Lese- und Schreibphase 16:30–22:00 – Sie bekommen Zeit zum Lesen und Schreiben, Sie bleiben im Zoom-Raum-Homeoffice und schalten ihn einfach auf „stumm“. So können Sie sich wechselseitig beim Lesen und Schreiben sehen, ohne einander durch Nebengeräusche abzulenken. Im Chat-Fenster können Sie sich wechselseitig Fragen stellen und beantworten. – Zoom-Beratungsräume – wir helfen Ihnen bei Bedarf mit Ihrem Textprojekt in Einzelberatungen über Zoom-Breakout-Räume. – Material in Form von kleinen Handouts, das Ihnen beim Sortieren des Schreibprojektes helfen soll.

Dies ist kein Angebot für Externe, sondern richtet sich explizit an Studierende (Begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Studierende).

Wir bitten um eine **Anmeldung** im [EMILraum: Projektwoche Soziale Arbeit](#)

Veranstalter*in/

Referent*innen:

Prof. Dr. Annita Kalpaka & Prof. Dr. Bettina Radeiski

Veranstaltungsort:

Digital per Zoom (Der Link ist in der EMIL-Anmeldung unter „Beschreibung anzeigen“ sichtbar)

DIENSTAG, 01.12.2020

16:00 – 18:00

**Offene Sitzung des FSR Soziale Arbeit und
Kindheitspädagogik**

Austausch zu Themen u.a.:

Was brauchen wir Studierenden während der aktuellen Situation?
Was fehlt uns, um gut studieren zu können. Es geht darum alles
zu diesen Punkten zu sammeln, Konzeptvorschläge zu überlegen
und an die Fakultätsleitung weiterzugeben damit organisiert
werden kann, das gutes Studieren möglich wird.

Kontrabar - Begegnungsräume sind aktuell rar, auch schon vor
Corona waren diese unzureichend und es gibt generell wenig
studentische Freiräume an unserer Hochschule. Die Kontrabar
braucht ein neues Konzept! Wie wollen wir diesen Raum generell
nutzen? Ist es mit entsprechendem Konzept und Verantwortlichen
auch unter Corona möglich und wie realisieren wir das?

Anmeldung für Präsenz unter:

fsr_sozialarbeit@haw-hamburg.de

Veranstalter*in/

Referent*in: FSR – Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

Veranstaltungsort: Kontrabar und Digital (Zoomlink folgt per
FSR-Infomail)

DIENSTAG, 01.12.2020

17:00–18:30 Uhr „Hilfen zur Erziehung in Hamburg unter den Bedingungen der Pandemie“ – erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes der Fakultät Wirtschaft und Soziales der HAW-Hamburg

Die Veranstaltung ist Teil von zwei digitalen Vorträgen zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Hilfen zur Erziehung in Hamburg.

Die beiden geplanten Vorträge sollen ein erster Impuls sein, problematische Folgewirkungen der Pandemie auf das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung zu thematisieren.

Die Vorträge betrachten das Thema je aus Perspektive der Forschung und aus Perspektive der Praxis: Lars Dierking berichtet aus seinen Erfahrungen in der Leitung der stationären Erziehungshilfen bei Gangway e.V., Matthias Stein und Jack Weber berichten über erste Ergebnisse einer Studie, in der KollegInnen in ambulanten und stationären Erziehungshilfen zum Thema „Hilfen zur Erziehung unter den Bedingungen der Pandemie“ interviewt wurden.

Beide Vorträge richten den Fokus auf die Lage in der Hansestadt und wir stellen uns u.a. folgende Fragen:

- welche spezifischen Probleme stellen sich in den Erziehungshilfen in Hamburg;
- welche Lösungswege sind erfolgreich probiert worden;
- was erscheint darüber hinaus erforderlich;
- welche Perspektiven bieten sich für die Erziehungshilfen in Hamburg unter den Bedingungen der Pandemie?

Zur Anmeldung und weiteren Informationen klicken Sie bitte auf folgenden Link (Infos zur Anmeldung und Anmeldung auf der aufgerufenen Seite ganz unten):

<https://www.haw-hamburg.de/detail/news/news/show/zwei-vortraege-hilfen-zur-erziehung-in-hamburg-unter-den-bedingungen-der-pandemie/>

Veranstalter*in/

Referent*innen:

Prof. Dr. Jack Weber, Matthias Stein

Veranstaltungsort:

Digital via Zoom (Link wird nach Anmeldung zugesendet)

DIENSTAG, 01.12.2020

18:00 – 20:30

Film: Vincennes – die revolutionäre Uni

Dokumentarfilm von arte, Regie: Virginie Linhart, Frankreich 2016

„Es macht viel Spaß hierher zu kommen. Wegen der herrschenden Freiheit und der Qualität der Studenten. Alle hier hatten die gleiche Motivation: Sie wollten hier etwas lernen. Sie wollten verstehen und den Dingen auf den Grund gehen, ungeachtet des Berufs. Das waren keine Streber. Es war ein extrem angenehmes Miteinander.“ Henri Weber, Vincennes – die Revolutionäre Uni, 2016

Austausch kommt aktuell oft zu kurz. Deswegen schauen wir gemeinsam den Film und wollen anschließend über unser Studium sowie was Studieren für uns bedeutet ins Gespräch kommen.

Egal ob gerade ab diesem Semester gestartet oder schon länger dabei - Es wird Raum geben, um sich auch generell über das bisherige Semester und andere Dinge auszutauschen.

Der Film wird in der Versammlungsstätte gezeigt. Da Präsenzveranstaltungen aktuell nur in einem geschützten Rahmen stattfinden dürfen, ist die Teilnahme in Präsenz nur für HAW-interne Personen mit Anmeldung möglich.

Wir bitten um eine **Anmeldung** im
[EMILraum: Projektwoche Soziale Arbeit](#)

Veranstalter*in/

Referent*in: FSR – Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

Veranstaltungsort: Versammlungsstätte

DIENSTAG, 01.12.2020

19:00–22:00 Uhr **„Eine Frau ist eine Frau* ist eine – was noch mal? Über (umstrittene) Kategorien und gelebte Erfahrungen. Ein feministisches Erzählcafé.“**

Die Absicht des Erzählcafés ist es, Feministinnen unterschiedlicher Generationen zu einem Dialog zusammen zu bringen. Im Erzählcafé soll es um Parallelen sowie Unterschiede zwischen unseren Feminismen gehen und darum, voneinander zu lernen. Fragen, die uns bewegt haben, dieses Projekt in die Tat umzusetzen sind beispielsweise folgende: Welche feministischen Aushandlungen sind neu und welche wurden schon geführt? Inwieweit lässt sich von einem neuen und einem alten Feminismus sprechen oder sind sich die Bewegungen ähnlicher, als man denkt? Wie schlägt sich der neue und alte Feminismus in der Sozialen Arbeit nieder? Insbesondere möchten wir darüber sprechen: „Was bedeutet die Kategorie Frau* für mich?“ und „Welche Irritationen und/oder Unbehagen habe ich in Anbetracht heutiger feministischer Auseinandersetzungen?“

Wichtiger Bezugspunkt sind dabei auch Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit.

Den von uns gemeinsam geschaffenen Raum wünschen wir uns als Dialog- und Lernraum, in dem auch kontroverse und schwierige Themen zur Sprache kommen können. Wir glauben, dass das bewusste Einlassen auf Auseinandersetzung und Diskussion, auf der Basis von Respekt und der Einstellung, voneinander lernen zu wollen, für die eigenen Lern- und Verstehensprozesse sehr fruchtbar ist. Um einen solchen Raum zu schaffen, soll die Gruppe nicht zu groß sein.

Die Veranstaltung findet in Präsenz und außerhalb der Hochschule statt. Der Raum wird den Teilnehmenden zuvor bekannt gegeben. Die TN-Zahl ist auf 10 begrenzt.

Um Anmeldung wird gebeten: yara.grimm@haw-hamburg.de oder sabine.stoevesand@haw-hamburg.de

Veranstalter*in/

Referent*innen:

Yara Grimm, Studentin

Prof. Dr. Sabine Stövesand, Lehrende

Veranstaltungsort:

Wird nach der Anmeldung über die Referentinnen mitgeteilt.

Mittwoch, 02.12.2020

10:00–17:00 Uhr Einführung in die analoge Schwarzweißfotografie und die Entwicklung im Fotolabor

In einem eintägigen Workshop lernt ihr den Umgang mit der analogen Spiegelreflexkamera kennen. Ihr werdet auf einem Schwarzweißfilm Aufnahmen erstellen und den Film anschließend selbst entwickeln. Danach fertigt ihr im Fotolabor Vergrößerungen von euren Negativen an. Mit diesem Wissen könnt ihr dann in Zukunft das Fotolabor des Audiovisuellen Medienzentrums selbstständig nutzen.

Es können aufgrund von den aktuellen Bedingungen maximal 2 Personen an diesem Workshop teilnehmen. Bitte denkt an eure Maske. Wer kann, bringt bitte eine analoge Fotokamera mit. Wer keine hat, kann sich eine bei uns ausleihen. Filme und Fotopapier werden von uns kostenfrei gestellt.

Aufgrund der Chemikalien ist von der Teilnahme in Schwangerschafts- und Stillzeiten abzuraten.

Wir bitten um eine **Anmeldung** im [EMILraum: Projektwoche Soziale Arbeit](#)

**Veranstalter*in/
Referent*innen:**

Veranstalter: AVMZ
Julia Kneuse, Lehrende

Veranstaltungsort:

Raum 1.22 und 1.23

MITTWOCH, 02.12.2020

**10:00–12:00 Uhr „Junge Menschen in Corona-Zeiten“
Vortrag und anschließende Diskussion**

Junge Menschen sind in Corona-Zeiten vor besondere Herausforderungen gestellt. Jugendliche müssen die Kernherausforderungen des Jugendalters (Qualifizierung, Verselbstständigung, Selbstpositionierung) auch unter Pandemiebedingungen bewältigen.

Im Vortrag wird die aktuelle Lebenssituation von jungen Menschen insbesondere im Jugendalter betrachtet. In den Blick genommen wird dabei die aktuelle Berichterstattung über Jugendliche sowie erste Studien, die Jugendliche selbst zu ihren Erfahrungen befragt haben. Der Vortrag benennt darüber hinaus Forderungen zu differenzierenden Entscheidungen, damit Jugend auch in Corona-Zeiten ermöglicht werden kann.

Im Anschluss an die Diskussion besteht die Option für Rückfragen und Diskussionen in Kleingruppen in Breakout-Räumen.

Wir bitten um eine **Anmeldung** im
[EMILraum: Projektwoche Soziale Arbeit](#)

**Veranstalter*in/
Referent*innen:**

Prof. Dr. Gunda Voigts, Lehrende

Veranstaltungsort:

Digital via Zoom (der Link wird nach der Anmeldung in EMIL versendet)

MITTWOCH, 02.12.2020

11:00–11:45 Uhr In Bewegung kommen

Unser Körper ist nicht nur Träger unserer Gedanken. Den von Online-Lehre oder Home-Office geprägten Alltag am Bildschirm möchte ich mit euch brechen. Von der statischen Körperpause aus kommen wir in Bewegung. Mit zeitgenössischen Tanzelementen bringen wir Luft in die Gelenke, stretchen uns durch, nehmen unseren Körper wahr, schwitzen vielleicht ein bisschen und kriegen den Kopf frei für die nächste Online-Sitzung.

Alle sind willkommen. Vorkenntnisse im Tanz sind nicht notwendig, die Lust auf kreative Bewegung reicht völlig aus.

Die Veranstaltung findet via Zoom statt. Der Link zur Veranstaltung wird rechtzeitig vorab an Angemeldete verschickt.

Anmeldung bitte per Mail unter: nadine.kribbe@haw-hamburg.de

Veranstalter*in/ Referent*in:	Nadine Kribbe Student*in B.A. Soziale Arbeit
Veranstaltungsort:	Digital per Zoom

MITTWOCH, 02.12.2020

12:00–14:00 Uhr Stammtisch Soziale Arbeit zu Thema "In welcher „Zeit“ leben wir eigentlich?"

Bewegt durch Erfahrungen und Beobachtungen in Bezug zu den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen, möchte ich die Frage aufwerfen in welcher „Zeit“ wir eigentlich leben?

Leben wir in einer Zeit der „Daueraufregung“ und „Empörung“? Wie wird aus einer Deutungsmacht von Wenigen ein Meinungskampf von Vielen und „spaltet“ am Ende ganze Nationen? Was für Bedürfnisse/Motivationen/Interessen könnten zu den polarisierenden Positionen geführt haben? Und: Wie erlebe ich gegenwärtig die „Veränderungs- und Spaltungsprozesse“ der Gesellschaft und in meinem Umfeld? Können wir diesen etwas entgegensetzen, indem wir miteinander im Gespräch bleiben und versuchen uns gegenwärtig zu verstehen/wieder näher zu kommen? In welchem Verhältnis stehen die Fragen „Was ist?“ und „Wer sind wir?“/„Was macht das mit/aus uns?“

Neben einem kurzen Input soll es in dieser Stammtisch-Runde vor allem um den gemeinsamen Austausch sowohl aus persönlicher als auch aus fachlicher Perspektive der Sozialen Arbeit gehen.

Die Grundidee des "Stammtisch Soziale Arbeit":

Zu jedem Stammtisch wird es eine Person oder eine Gruppe geben, die innerhalb von etwa 15 Minuten ein Thema vorträgt, eine Frage aufwirft oder Ähnliches. Anschließend gehen wir über in einen gemeinsamen Austausch.

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

<https://teams.microsoft.com//channel/19%3ac4efecc0bbdc48d88c77f1d4886b0dca%40thread.tacv2/Allgemein?groupId=e8f70a4a-3044-4c4e-ba4a-81cc71677ccd&tenantId=38d63075-6a27-4ec4-95f9-473f5ef2f1b5>

Durch den folgenden MS-Teams-Code kommen Sie direkt zur Veranstaltung: **t56ps30**

Veranstalter*in/

Referent*innen:

Maren Rothholz,
Studentin Master Soziale Arbeit

Veranstaltungsort:

Digital via MS Teams

MITTWOCH, 02.12.2020

14:00–18:00 Uhr Karl Marx: "Das Kapital" - eine Anregung in Pandemie-Zeiten

Der – wiederholte – Lockdown lässt deutlicher denn je die in der Marktwirtschaft herrschenden Zwecke hervortreten: Wenn seuchenbedingt das allseitige Geldverdienen teilweise zum Stillstand kommt, wird nicht nur das oberste Gebot dieser Wirtschaftsweise, die Geldvermehrung bzw. „das Wachstum“ prekär, sondern auch das normale „über die Runden kommen“ der abhängig beschäftigten Menschheit existentiell bedroht.

Die Frage ist nur: Warum ist das so selbstverständlich und worauf gründet sich dieser unbedingte Zweck?

Für eine Annäherung an eine Antwort ist die „Kritik der politischen Ökonomie“ von Karl Marx ein lesens- und diskussionswerter Stoff. Erläutert werden soll, wie Marx aus der allgegenwärtigen Erscheinungsform des Reichtums in der Marktwirtschaft, nämlich aus der Ware den Wert bzw. die Substanz des Geldes erschließt sowie im logischen Fortgang, des Mehrwerts und des Kapitals. Er erklärt damit ein ganzes „Produktionsverhältnis“, welches Leben und Arbeiten hierzulande dem umfassenden Zweck der Kapitalverwertung, d.h. der Geldvermehrung, dem „Wachstum“ unterwirft.

Zu klären wäre, wie es sein kann, dass auf der einen Seite Privateigentum in Geldform offenbar die „natürliche Eigenschaft“ besitzt, sich zu vermehren, dass also aus Geld mehr Geld wird, während auf der mehrheitlich anderen Seite der Ertrag aus dem Eigentums an der eigenen Arbeitskraft nur dazu reicht, sie immer wieder erneut – einem „stummen Zwang der Verhältnisse“ (Marx) gehorchend - in den Dienst an der Reichtumsvermehrung der Besitzenden zu stellen.

Anhand ausgewählter Kapitel bzw. Zitate wird ein Überblick über die wesentlichen Inhalte des ersten Bandes des Marx'schen Hauptwerks vermittelt, wobei sich Vortrag und Diskussion abwechseln.

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen: <https://haw-hamburg.zoom.us/j/98643322815?pwd=UWYzVWlGMlBScHZJd2FLL1IhenB6Zz09>

Meeting-ID: 986 4332 2815

Kenncode: 761937

Veranstalter*in/

Referent*innen: Dr. Heiko Dierking,

Veranstaltungsort: Digital via Zoom

MITTWOCH, 02.12.2020

**18:00–20:00 Uhr "Social Connection" während "Social Distancing" -
Lerngruppensuche für alle Module**

„Social Connection“ während „Social Distancing“ ist eine Serie von Veranstaltungen, die das „Raucherpausen-Gespräch“, unser „Seminar-Geplapper“ und unseren Erfahrungsaustausch unter Kommiliton*innen wiederherstellen soll. Gerade wer neu an unserem Department ist, sollte eine Möglichkeit bekommen an „Insiderinformationen“ heranzukommen, die in keinen Vorlesungsverzeichnissen oder Modulhandbüchern stehen. Hierbei ist es uns wichtig, dass ein semesterübergreifender Austausch entsteht.

Wir appellieren hierbei an all die HAW-Profis sich ausdrücklich zu den jeweiligen Expertenthemen einzuschalten. Dies ist auch ein Appell an alle, die sich verloren fühlen, und in Zeiten von covid19 Schwierigkeiten haben, an der hauptsächlichen „Online-Lehre“ teilzunehmen. Wählt euch ein, habt keine Scheu eure Fragen zu stellen!

Denn studieren ist nicht nur das Absolvieren von Modulen, sondern auch der zwischenmenschliche Kontakt, sowie das gemeinsame Bewältigen des Studienalltags.

**Diese Veranstaltungen sind ausschließlich für Studierende.
Mehr zu den einzelnen Themen im MS Teams-Kanal**

Die Themen:

- Mo** - Neu an der HAW?, Neu in Hamburg? Wer, Wo, Was?
- Di** - Studienorga und Studentensmaltalk
- Mi** - Lerngruppensuche für alle Module
- Do** - Digitales Lernen Life Hacks
- Fr** - Studieren digital mit Kindern oder anderen Herausforderungen der Survival-Austausch

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

[HIER CLICKEN](#)

Noch schneller rein? CODE: jo463cc

Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

Veranstalter*in/

Referent*innen: Projektwochen-Team

Veranstaltungsort: Digital via MS Teams

DONNERSTAG, 03.12.2020

**10:00–17:00 Uhr Analoge Schwarzweißfotografie und Dunkelkammerarbeit
für Fortgeschrittene**

In einem eintägigen Workshop lernt ihr über einen kurzen Input verschiedene Techniken für die Dunkelkammer kennen. Danach machen wir im Fotolabor Vergrößerungen von euren Negativen. An dieser Stelle probieren wir Möglichkeiten aus, wie ihr in der Dunkelkammer gestalterischen Einfluss auf eure Abzüge nehmen könnt (Abwedeln, Nachbelichten, Doppelbelichtung, Collagen mit Gegenständen, Montage, etc.).

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass ihr schon mal in der Schwarz-Weiß-Dunkelkammer gearbeitet habt und Schwarz-Weiß-Negative mitbringt, die ihr vergrößern möchtet.

Es können maximal 2 Personen an diesem Workshop teilnehmen. Bitte Schwarz-Weiß-Negative mitbringen, mit denen ihr arbeiten möchtet. Fotopapier wird von uns kostenfrei gestellt. Bitte denkt an eure Maske.

Aufgrund der Chemikalien ist von der Teilnahme in Schwangerschafts- und Stillzeiten abzuraten.

Wir bitten um eine **Anmeldung** im
[EMILraum: Projektwoche Soziale Arbeit](#)

Veranstalter*in/

Referent*innen: AVMZ
 Julia Kneuse, Lehrende

Veranstaltungsort: Raum 1.22 und 1.23

DONNERSTAG, 03.12.2020

10:00–12:00 Uhr "Social Connection" während "Social Distancing" - Digitales Lernen Life Hacks

„Social Connection“ während „Social Distancing“ ist eine Serie von Veranstaltungen, die unsere Raucherpausen-Gespräche, unser Seminar-Geplapper und unseren Erfahrungsaustausch unter Kommiliton*innen wiederherstellen soll. Gerade wer neu an unserem Department ist, sollte eine Möglichkeit bekommen an „Insiderinformationen“ heranzukommen, die in keinen Vorlesungsverzeichnissen oder Modulhandbüchern stehen. Hierbei ist es uns wichtig, dass ein semesterübergreifender Austausch entsteht.

Wir appellieren hierbei an all die HAW-Profis sich ausdrücklich zu den jeweiligen Expertenthemen einzuschalten. Dies ist auch ein Appell an alle, die sich verloren fühlen, und in Zeiten von covid19 Schwierigkeiten haben, an der hauptsächlichen „Online-Lehre“ teilzunehmen. Wählt euch ein, habt keine Scheu eure Fragen zu stellen!

Denn studieren ist nicht nur das Absolvieren von Modulen, sondern auch der zwischenmenschliche Kontakt, sowie das gemeinsame Bewältigen des Studienalltags.

Diese Veranstaltungen sind ausschließlich für Studierende, mehr zu den einzelnen Themen im MS Teams-Kanal.

Die Themen:

- Mo** - Neu an der HAW?, Neu in Hamburg? Wer, Wo, Was?
- Di** - Studienorga und Studentensmaltalk
- Mi** - Lerngruppensuche für alle Module
- Do** - Digitales Lernen Life Hacks
- Fr** - Studieren digital mit Kindern oder anderen Herausforderungen der Survival-Austausch

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

[HIER CLICKEN](#)

Noch schneller rein? CODE: jo463cc
Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

Veranstalter*in/

Referent*innen: Projektwochen-Team

Veranstaltungsort: Digital via MS Teams

DONNERSTAG, 03.12.2020

12:00–14:30 Uhr Theorie Café - Soziale Arbeit jenseits des Mainstreams

Böhnisch, Staub-Bernasconi, Thiersch, ... bestimmte Theoretiker*innen und ihre Werke sind den meisten Sozialarbeitenden (mehr oder weniger) bekannt. Wir sind theoriebegeisterte Student*innen des Master-Studiengangs Soziale Arbeit und möchten mit Euch in entspannter Atmosphäre in Theorien einsteigen, die nicht zum Standard der (deutschen) Sozialen Arbeit gehören.

Bisher geplant sind Vorstellungen zu Lieselotte Pongratz u. a. (Überlegungen zu einer Metatheorie der Sozialen Arbeit), Bob Mullaly (Anti-Oppressive Social Work) und Fabian Kessl (Gouvernementalität Sozialer Arbeit).

Für die Vorstellung weiterer Theorien und Werke abseits des 'Mainstreams', die Euch inspiriert oder zum Nachdenken angeregt haben, seid Ihr herzlich eingeladen. Hierfür ist es nicht erforderlich, dass ihr Euch selbst als Expert*in für diese Theorie bezeichnen würdet. Ein kleiner Input von 10 Minuten, ob in freier Rede oder mit einer Präsentation, ist völlig ausreichend. Wir möchten mit Euch zusammen über den Tellerrand schauen und den kleinen Zeh in Theorien eintauchen, die wir nicht bereits alle kennen. Und wer weiß, vielleicht vertiefen wir diese nach der ProWo (gemeinsam) weiter?!

Wer etwas vorstellen möchte, kann sich gerne vorab unter katharina.scholz@haw-hamburg.de melden, damit wir uns zeitlich koordinieren können. Wir freuen uns auf euch!

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

<https://teams.microsoft.com/channel/19%3a5e65600dd93345e483bca58274d7cd34%40thread.tacy2/Allgemein?groupId=3efb2f96-f063-4346-846e-cb5401da5e35&tenantId=38d63075-6a27-4ec4-95f9-473f5ef2f1b5>

Durch den folgenden MS-Teams-Code kommen Sie direkt zur Veranstaltung: **cso9box**

Veranstalter*in/

Referent*in: Ottje Bunjes, Maren Rothholz,
Friederike Schaak, Katharina Scholz

Veranstaltungsort: Digital via MS Teams

14:00–17:00 Uhr **Wie ist eigentlich die Verschwörungstheorie bei den Anhänger*innen von "Querdenken" konstruiert?**

Aktuell sind Verschwörungstheorien hoch im Kurs. Gruppierungen, wie Widerstand2020 und Querdenker, leugnen oder verharmlosen die Pandemie um Covid-19. Auf Demos reklamieren sie ihre Freiheitsrechte und allerlei Anklagepunkte an Politik, Medien sowie Wissenschaft zum Umgang mit der Pandemie.

Im ersten Teil der Veranstaltung wollen wir anhand von Interviewausschnitten und Zitaten von Coronaleugner*innen die logische Konstruktion ihrer Verschwörungstheorie ermitteln. Dabei soll es nicht um die Frage gehen, die Theorien inhaltlich zu widerlegen und als Unsinn zu entlarven. Vielmehr fragen wir: Was ist Gegenstand der Kritik? Wie gehen sie bei ihrer Beweisführung vor? Welches Bild von der Politik liegt ihrer Kritik zu Grunde?

Darüber, dass die Bewegung von Coronaleugner*innen kritisiert gehört, ist man sich in Politik, Wissenschaft, Medien und weiten Teilen der Bevölkerung einig. Im zweiten Teil wollen wir daher an Zitaten überlegen, welche Schwierigkeiten sich bei derzeitiger Kritik zeigen, welche Kritikstrategien vorliegen und welche davon sinnvoll erscheinen.

Anmeldung bei Jutta.Hagen@haw-hamburg.de oder Peter.Tiedeken@haw-hamburg.de

Hier geht's direkt zum Zoom – Meeting:

<https://haw-hamburg.zoom.us/j/95582668011?pwd=aUI3NVJSVHY0czR4U3owTnRPUUxxZz09>

Meeting-ID: 955 8266 8011

Kenncode: 802340

Veranstalter*in/

Referent*in:

Prof. Dr. Jutta Hagen,
Prof. Dr. Peter Tiedeken,
Benedict Schöppl,
Nadine Kribbe

Veranstaltungsort:

Digital via Zoom

DONNERSTAG, 03.12.2020

17:00–18:30 Uhr „Oh, wir haben einen Virus“ – Stationäre Jugendhilfe in der Pandemie: Herausforderungen, Pioniergeist, Kreativität, Belastung, Verzweiflung – was bleibt danach?

Die Veranstaltung ist Teil von zwei digitalen Vorträgen zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Hilfen zur Erziehung in Hamburg.

Die beiden geplanten Vorträge sollen ein erster Impuls sein, problematische Folgewirkungen der Pandemie auf das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung zu thematisieren.

Die Vorträge betrachten das Thema je aus Perspektive der Forschung und aus Perspektive der Praxis: Lars Dierking berichtet aus seinen Erfahrungen in der Leitung der stationären Erziehungshilfen bei Gangway e.V., Matthias Stein und Jack Weber berichten über erste Ergebnisse einer Studie, in der KollegInnen in ambulanten und stationären Erziehungshilfen zum Thema „Hilfen zur Erziehung unter den Bedingungen der Pandemie“ interviewt wurden.

Beide Vorträge richten den Fokus auf die Lage in der Hansestadt und wir stellen uns u.a. folgende Fragen:

- welche spezifischen Probleme stellen sich in den Erziehungshilfen in Hamburg;
- welche Lösungswege sind erfolgreich probiert worden;
- was erscheint darüber hinaus erforderlich;
- welche Perspektiven bieten sich für die Erziehungshilfen in Hamburg unter den Bedingungen der Pandemie?

Zur Anmeldung und weiteren Informationen klicken Sie bitte auf folgenden Link (Infos zur Anmeldung und Anmeldung auf der aufgerufenen Seite ganz unten):

<https://www.haw-hamburg.de/detail/news/news/show/zwei-vortraege-hilfen-zur-erziehung-in-hamburg-unter-den-bedingungen-der-pandemie/>

Veranstalter*in/

Referent*innen:

Prof. Dr. Jack Weber, Lars Dierking
Gangway e.V.

Veranstaltungsort:

Digital via Zoom (Link wird nach
Anmeldung zugesendet)

FREITAG, 04.12.2020

**10:00–12:00 Uhr "Social Connection" während "Social Distancing" -
Studieren digital mit Kindern oder anderen
Herausforderungen der Survival-Austausch**

„Social Connection“ während „Social Distancing“ ist eine Serie von Veranstaltungen, die unsere Raucherpausen-Gespräche, unser Seminar-Geplapper und unseren Erfahrungsaustausch unter Kommiliton*innen wiederherstellen soll. Gerade wer neu an unserem Department ist, sollte eine Möglichkeit bekommen an „Insiderinformationen“ heranzukommen, die in keinen Vorlesungsverzeichnissen oder Modulhandbüchern stehen. Hierbei ist es uns wichtig, dass ein semesterübergreifender Austausch entsteht.

Wir appellieren hierbei an all die HAW-Profis sich ausdrücklich zu den jeweiligen Expertenthemen einzuschalten. Dies ist auch ein Appell an alle, die sich verloren fühlen, und in Zeiten von covid19 Schwierigkeiten haben, an der hauptsächlichen „Online-Lehre“ teilzunehmen. Wählt euch ein, habt keine Scheu eure Fragen zu stellen!

Denn studieren ist nicht nur das Absolvieren von Modulen, sondern auch der zwischenmenschliche Kontakt, sowie das gemeinsame Bewältigen des Studienalltags.

**Diese Veranstaltungen sind ausschließlich für Studierende,
mehr zu den einzelnen Themen im MS Teams-Kanal.**

Die Themen:

- Mo** - Neu an der HAW?, Neu in Hamburg? Wer, Wo, Was?
- Di** - Studienorga und Studentensmaltalk
- Mi** - Lerngruppensuche für alle Module
- Do** - Digitales Lernen Life Hacks
- Fr** - Studieren digital mit Kindern oder anderen
Herausforderungen der Survival-Austausch

Durch den folgenden Link können Sie an der Veranstaltung teilnehmen:

[HIER CLICKEN](#)

Noch schneller rein? CODE: jo463cc

Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

Veranstalter*in/

Referent*innen: Projektwochen-Team

Veranstaltungsort: Digital via MS Teams

FREITAG, 04.12.2020

**12:00–15:30 Uhr Das Ethik-Café der AG „Ethik in der Sozialen Arbeit“
(evtl. open end)**

Lösungsorientierung – Effizienz – Handlungsdruck – Erfolgsdruck – Ehrgeiz. Das sind nur ein paar Begriffe, die unser Denken und Handeln im professionalisierten Bereich oft maßgeblich antreiben und in tendenziell enge Schranken weisen. Wir bieten euch mit unserem online Ethik-Café eine Wellness-Oase für den Geist. Das Wort < Philosophie > kommt aus dem Altgriechisch, übersetzt: < Liebe zur Weisheit >. In diesem Geiste laden wir euch zu einem lustvollen Spaziergang in Gedanken ein! Gemeinsam wollen wir über den Begriff der „Willensfreiheit“ philosophieren. An die antike Tradition des Diskurses angelehnt, werden wir eigene Gedanken und Haltungen ergründen und austauschen. Dabei entsteht der Raum, das Nachvollziehen anderer Gedankengänge und das Ausdrücken der eigenen auf eine möglichst wertschätzende, freie und offene Art zu trainieren. Besonders freuen wir uns auf unseren Gast Prof. Dr. Dieter Weber. Er lehrt an der Hochschule Hannover, wobei einer seiner Arbeitsschwerpunkte in der Medizinethik liegt. Prof. Dr. Michael Leupold und Prof. Dr. Dieter Weber werden, zur Einstimmung in die Thematik der Willensfreiheit, einen Dialog miteinander führen. Da wir nicht wissen, ob der dadurch entfachte Eifer und Spaß bis 15:30 Uhr zu bremsen sein wird, bleibt der Zoom-Raum nach einem gemeinsamen Abschluss vorsorglich noch geöffnet. Wir freuen uns auf euch im Ethik Café der AG „Ethik in der Sozialen Arbeit“.

Falls euer Interesse und eure Neugier nun geweckt sind, freuen wir uns euch am 04.12. unter folgendem ZOOM Link willkommen zu heißen:

<https://haw-hamburg.zoom.us/j/91361012659?pwd=NklzQmtrczl5Q0htUjZsTFBhcXpJQT09>

Meeting-ID: 913 6101 2659

Kenncode: 339989

Veranstalter*in: Prof. Dr. Michael Leupold

Referent*in: Prof. Dr. Michael Leupold - HAW,
Gastreferent Prof. Dr. Dieter Weber -
Hochschule Hannover und
BASA Studierende HAW: Carine Moch,
Jennifer van Riesen, Corinna Klüver

”standpunkt : sozial”

Themen, die Sie angehen

Seit 1990 erscheint die Fachzeitschrift *standpunkt : sozial*, herausgegeben vom Department Soziale Arbeit der Fakultät Wirtschaft und Soziales der HAW Hamburg. *standpunkt : sozial* stellt eine Brücke her zwischen dem Studium an der Hochschule, der sozialarbeiterischen Praxis in und um Hamburg und der Theorie Sozialer Arbeit.

Jedes Heft behandelt neben Artikeln aus der Praxis und zu Theorien einen Schwerpunkt. So wird eine breite Palette aktueller Themen angesprochen, die von „Bildung“ (Ausgabe 2014/3), „Familienwissenschaften & Soziale Arbeit im ASD“ (Ausgabe 2015/2+3) bis zu den Themen „Abschiedlichkeit in der Sozialen Arbeit“, „Flucht & Studium“ (2018/3), „Entwicklungen und Herausforderungen im Betreuungswesen (2019/1), „Von der Not zur Normalität. Kinder- und Jugendhilfe für geflüchtete junge Menschen und ihre Familien“ (2019/2 und „Inklusion und Schulsozialarbeit“ (2019/3) reichen.



Die Schwerpunkte der Hefte werden von Expert*innen aus dem Department Soziale Arbeit, die Sie aus Ihren Seminaren und Vorlesungen kennen, konzipiert. Theorie *und* Praxis der Sozialen Arbeit kommen zu Wort. Die Autor*innen werfen grundsätzliche Fragen und Themen der Sozialen Arbeit auch mit Bezug auf Hamburg auf.

Als Zeitschrift eines Departments im Bereich Soziale Arbeit ist *standpunkt : sozial* in ihrer Art einzigartig in der deutschsprachigen Hochschullandschaft.

Die Ausgaben von *standpunkt : sozial* sind in der Redaktion (R. 3.27) zu erwerben.

Infos zu *standpunkt : sozial* finden Sie unter:

www.haw-hamburg.de/ws-soa/unser-department/standpunkt-sozial.html

Dieses Programmheft bildet den Planungsstand vom 26.11.2020 ab. Alle weiteren Aktualisierungen finden Sie auf der Homepage des Departments Soziale Arbeit unter:

<https://www.haw-hamburg.de/hochschule/wirtschaft-und-soziales/departments/soziale-arbeit/unser-department/projektwochen/projektwoche-wise-20202021/>

Das Team der Projektwoche bedankt sich bei allen Referent*innen, Veranstalter*innen und den Mitarbeiter*innen des Departments für ihre Unterstützung.

Wir wünschen allen Teilnehmer*innen viel Erfolg und Spaß bei der Durchführung und dem Besuch unserer Veranstaltungen!



Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Soziale Arbeit